3.2.1968.

Lieber Freund !

1,2,3,12,213. 481(Eg.)

Das letzte Gestell hat sich gut bewaehrt. Mit zunehmender Irfahrung lernt man sichselbst immer mehr zu verbessern, da man ein Fingerspitzengefuehl entwickelt – auch ein Prozess – dass etwas nicht ganz stimmt, verbesserungsoeduerftig ist. Uebrigens auch ein immer weiter, tiefer greifender Prozess, bei dem es nicht ohne "Rueckschlaege" voruebergehender Natur abgeht. Doch bei richtigem Bemuehen verlaeuft dieser widerspruchsvolle wellenartige Prozess so, dass er entscheidend, grundlegend, bei weitem ueberwigend, daher im Gesamtresultat nach aufwaerts geht!

Inge hat wieder einmal zu tun gehabt; um einen Angriff auf ihren Sommerurlaub abzuwheren. Es handelte sich gerade um den August. Bei der Verfassung
ihrer Arbeitskolleginnen war das nicht leicht. Sie macht sich keine Illusionen ueber ihren "Erfolg". Die Sache war so handgreiflich, dass sie der Einfachste begreifen musste. So ist es diemal noch gelungen. Das Ueberzeugen
von der voraussichtlichen Entwicklung der Tatsachen war nicht schwer. Die
Erfahrungen, die Inge waehrend ihres Urlaubs

Die Sache ueber Susi musste nochmals durchgearbeitet werden. Denn es wurde erkannt, dass die Widerspruchssache weiteren Verbesserung bedarf: sie wurde bis jetzt von Erna mit ungenuegender Betonung der Bewegung gebracht. Darueber mehr muendlich.

Was fuer Erfahrungen Ro. beim Besuch der OPER sammelt wird sich ja zeigen. Es ist zu hoffen, dass er endlich ernstliche Einsicht zeigt. Sein Verhalten zu Gerhart ist ein Pruefstein - aber eben nur einer. Hat Hilda irgendeinen Anhaltspunkt fuer das Beginnen der enrstlichen Einsicht der zusaetzliche Tatsachen festgestellt?

Alles Gute wuenscht Dir Deine

Elli.

Liebe Freundin!

2612 . 0302 441-2301(Wolfgang)

Besten Dank für Deine Neujahrsgrüsse. Auch T. hat uns eine Neujahrskarte geschickt: Herzliche persönliche Grüsse!! Aber K.K. hat er uns keinen geschickt. Vielleicht war das wieder ein Missverständnis?!

Cilli lässt Dir mitteilen, Du kannst über die 421 Gurten von Herrn Stippl aus Wien verfügen. Ein Zurücksenden wäre unzweck-

mässig wegen Aigner.

Relli hat erfreulicherweise die 900 XXXX M und K bestens vermehrt. Die so lange unauffindbare Inhaltszusammenstellung 213 wurde gefunden. Der XXXXXXXXXX zweite Teil vom letzten Auto wurde gemeinsom von Lutzi und Christl beigesteuert, nicht nur von Lutzi alleine. Der BAUKASTEN! für einen neuen 400-er Austin wurde von Christl begonnen.

Eugen überlegt, was er mit den vielen Agaven machen soll, die er einst für STELLA? gesammelt hat. Wegwerfen ist schade, aufheben benötigt Platz und Pflege. (perspektivisch)
Julius und Karl sind soweit gesund.

Wolfs Versicherung bei Hans entwickelt sich recht gut. Wilma fährt in Kürze mit ihm nach Aigen. Xaver will sich nun endgültig von seiner Freundin trennen. Die Familie begrüsst diesen Untschluss. Unter dieser starken persönlichen Belastung leidet natürlich auch seine Arbeit. Er verhält sich jetzt sehr widerspruchsvoll. Momentan verbringt der kleine Eugen viel Zeit mit <u>Keuen</u> und Blumen STEHLEN! Hoffentlich wird, wenn er aus diesem Alter heraus ist, seiner Familie mehr Zeit zum erfolgreichen (Tennisspielen ) bleiben.

Inges 400. Gastspiel bei Susi wird aller Wahrscheinlichkeit nach Augsburg verlegt werden. Das soll Kräfte sparen.

Das abtrünnige Familienmitglied Emil versucht von Berta 3 komplette Vorlegen zu erhalten. Kommt natürlich nicht in Frage. Dabei wurde in Erfahrung gebracht, dass er regelmässig ein bis zweimal im Jahr zu STELLA? fährt. Wahrscheinlich besucht er auch T.

Im Orte Bertas gibt es eine neue "Kirche" mit einem Pfarrblatt. Macht Reklame für SCHWIMMEN! Edi wird es bei Zeiten bekommen. Beste sucht Arbeit bei diesen Leuten.

Ro suchte wie vereinbart wieder Kontakt mit Steffi. Als "Symtom" S 100,- an Helene für Berbel. Sonst keine positiven Synptome.

Wäre es nicht möglich, dass Elfi regelmässig kleine leichtere Sachen für die Mingeneinheit beisteuert? Inge bekommt 2 411 mit 43 GATTUNGEN!

X) Aussteuer

Herzliche Grüsse

Leni

Lieber Freund ! 24.3.1968.

4,5,6,7,8,9,0702.

476; Sache Irma-682.

Rosa hat wieder gute Arbeit geleistet. Sehr erfreulich ist auch die Mitarbeit Christls bei den 482 Marken. Nicht nur sie, sondern auch ihre Verwandten werden davon manchen Vorteil haben.

Nach all dem Vorgefællenen, in Erfahrung gebrachten, ist es ziemlich sicher, dass Emil mit den Haeuptern der Familie GRAU? und T. zusammenkommt. Sie haben ja alle etwas gemeinsam, naemlich etwas Negatives: das Ablehnen der (JUNGEN) STELLA in der Tat. Darueber hinaus ist bei ihnen Unklarheit (besonders im prakt. Handhaben des Widspruchs), Enttaeuschung, Unernst, Persoenliches in verschiedenem Grade vorhanden. Das Persoenliche ist das Untergeordnete. Doch darf es nicht aus dem Auge gelassen werden. Zusammenhang mit der Sache Egon/664 und rueckblickend auf die letzte Zusammenkunft mit T. wie er sich zur Frage ueber Emil stellte - das laesst die Moeglichkeit auftauchen, dass T. in der Beziehung Ida nicht richtig informiert hat. Mag sein, dass Emil ihn eigenst darum gebeten hat. Tatsaechlich hat ja T. vorderhand wenig Beduerfnis gehabt Ida zu sprechen. Das mag sich im Laufe der letzten Monate geaendert haben. Jedenfalls wird an T. keine Information bezueglich Berta weitergegeben werden, da gerechnet werden muss.dass Emil zumindest darueber hoert. Diese Leute sind ja so leichtsinnig, vom Schwimmen? so besessen, dass sie die einfachste Klinke vergessen. Ueber T. wird noch gesprochen werden muessen.

Zu M/157/5/5.6: so im Original zu finden. Entweder: a) Uebersetzungsfehler - oder b) bewusst oder unbewusst aus der Quelle 802. Im ersterem
Falle vielleicht damals, unter den damaligen Umstaenden als zweckmaessig eingeschaetzt; im zweiten - nun, keine Quelle ist unfehlbar. Im
allgemeinen jedoch neigt Edi zu Alternative a). Auf jeden Fall: er
stimmt bei, dass sich dort A'kraft hingehoert. Das muss muendlich geschehen,
da es nicht aus Quelle 622 stammt. Alles Gute Deine Irene.

Liebe Freuhdin! 7.4.1968.

Zu Sache Irma-682: Jakob besuchte vor ca.4 Wochen den einstigen Betrieb (Neugründung) Felix. Felix teilte dabei mit, daß er(bzw. er mit Kollegen) an einem Versuch über die Gewinnung von (ALGEN) arbeite. Er wolle auch Edi um Rat fragen. Tatsächlich dürfte Felix AUFTRITTE! mit "Aigner" haben. Eventuekl wegen dem im letzten Brief erwähnten Pfarrblatt. Voraussichtlich wird Wilfried mit den Herausgeber des Pfarrblattes aufnehmen, um Licht in die Sache zu bringen. Er kennt ihn noch von seinem vorübergehenden Aufenthalt bei "Konrad" und seinen Freunden. Einer von diesen ist im Besitz einer interessanten Dokumentensammlung aus der "Schule" von "Jericho" (Aus dem Besitz von Lerse). Heute arbeitet er regelmäßig für 25.

Eugen läßt fragen, ob der im letzten Schreiben erwähnte Brief an Inge an ihre alte oder an ihre neue Adresse gerichtet war. Nach Ansicht von Eugen kennt nur Berbel und (Norbert) STERN? die neue Adresse.

Interessant in diesem Zusammenhang ist auch der Brief von Hans Zwei vom letzten Frühsommer, der nun nach "20 Jahre Trennung" wieder Kontakt suchte.

T. wurde mit Austern versorgt, hat aber laut Egon St. nicht immer beteiligt. T. traf sich auch voraussichtlich mit Felix. Er war an einer Aussprache mit Ida nicht all zu sehr interessiert. Stella und deren MAMMUNN Freunde erzählten Felix vom Aufstieg? Brigittes, wegen Aigner. Gleichzeitig wurde unter Umständen Felix ben BERTA? Gabriel vorgestellt!!!! Cilli wird daher vorläufig T. kein Geld zur Verfügung stellen. Da ohne Wissen von Eugen auch die letzte Geldsendung an T unterblieb, wird mit der Einstellung ein offensichtlicher ursächlicher Zusammenhang vermieden.

Vorläufig scheint Variante 1 am zweckmäßigsten, bis über einem und Felix näheres bekannt ist.

Ro ist noch immer in JEMEN, er findet sich dort ohne innere Empörung zu recht. Helga hatte mit ihm eine Aussprache, die nun alle 5-6 Wochen wiederholt werden soll. Ro zeigte etwas Interesse für (Gabi), es besteht aber weiterhin keine Vertrauensbasis. An Stella kritisierte er, daß sie keine konkrten Prognosen, zum Beispiel für den Schlußakt %Arbeitsthemmimrapie, erstellte(Laut seinen Vorstellungen z.B. 10 Jahre). Er entwickelt sich grundlegend weiterhin negativ.

Gerhard übersiedelt demnächst in den Ort von Stefanie. Seine Arbeit ist noch unbekannt. Ro gibt vor, wegen <u>Klara</u> Gerhards Kleider nicht übernehmen zu können. Auch Berta wird in ihrem jetzigen Rahmen mit Gerhars nichts anfangen können. Vor allem auch wegen <u>Aigner</u> und Gerhrds Freundin NORA.

Hans entwickelt sich weiterhin relativ positiv. Xander bereitet sich vor, mit ihm eventuell Konzerte abzuhalten. Xander soll nun mehr Beziehungen zu Berbel bekommen. Vorerst über Helli.

Zero zeigt guten Willen. Er gefiel bei Auto 541. Er wollte sich, bei 716 Kap. auf sich selbst gestellt, bewähren. Fina schlug ihm zur Vorbereitung vorerst gemeinsam F vor. Dann wird man ja sehen.

Kurt suchte bei Link Rat. Er will nun seine triste familiäre Situation bereinigen. Notwendig wäre dies schon lange. Es wird sich aber erst herausstellen, ob er die dazu notwendige Kraft und Konsequenz aufbringen wird.

Stella interessiert sich wegen Inges EUGEN! und bittet um Nachsicht. Talli möchte Klarheit in Fragen Garten herstellen und so bald wie möglich von Inge wissen, ob und in wieweit sie Beiträge liefern kann. Bis der Rückstand aufgeholt ist, sieht Cilli davon ab, 460 für Garten von Inge einzuholen.

Barbara hat sich nicht wesentlich geändert.
Eugen will wissen, ob Edith 107 weiterhin für wichtig hält, unter dem Gesichtspunkt der Kleidung.
Cilli bittet Egon, er möge künftighin ihre 432 detailliert bestätigen.
Der kleine Eugen beschäftigt sich nun auch mehr mit Fragen(Aufgaben).

4.5.1968.

Lieber Freund :

10,11,12,13,14,214,0704,2504.

413.451.

Zwecks moeglichst schneller Informierung Bertas Folgendes zur Lage Emmas ( wobei Anderes heute nicht behandelt wird:

Leider sind die Einschaetzungen, die sie bei Stella bezueglich Moeglichkeiten der Beitraege gab, durch die Tatsachen nicht bestaetigt worden. Emma hat die zusaetliche Berufsarbeit unterschaetzt - das ist der erste Hauptgrund. Diese umfasste auch eine - einmalige - ausserordentliche Doch dass haette nicht genuegt, um Emma so ins Belastungtim Maerz. Hintertreffen zu bringen. Es kam noch eine gesundheitliche Schwaechung, die auch fuer die Verzoegerung bezueglich der EULE. verantwortlich war. Seit dem Jaenner hatto sie Bauchschmerzen, die sich allmaehlich, so zu sagen wellenartig verstaerkten. Da ea keine aeusserlich ernsten Symtome gab - Blutung, usw. - konnte sie nicht in den Krankenstand. Da schliesslich die Ermuedung, Schmerzen im April ploetzlich einen neuen Hoehepunkt erreichten, wurde sie zur gruendlichen Roentgen-Untersuchung ins Spital geschickt. Der Befund war schliesslich: Alles im Unterleib normal. Erklaerung der Sache: eine gewisse Reizung, vielleicht Infektion im Darm, verbunden mit Krampf. Es sei heutzutage eine ziemlich haeufige Sache, vor allem bei solchen wie Emma, die beruflich so herumziehen muessten, wenn sie einmal ein gewisses Alter erreicht haetten. Die Sache werde sich legen. Das ist auch der Fall, soweit bis jetzt zu sehen ist. Ende Juni soll sie nochmals zur Ueberpruefung ins Spital. Bis dahin ab und zu zum Arzt.

Nun, Emma hat sich wegen CLARA! Sorge gemacht. Sie konnte nicht gut etwas vorschlagen, solange die Gefahr einer ernsteren Schwaeche bestand. Sie hat Barbara schon genuegend mit aerzhichen Sachen belastet. Eine ernste Sache konnte sie nicht riskieren - aus begreiflichen 🖷 Gruenden, die vor allem mit Karl zusammenhaengen. Jetzt kann Emma wieder sich an Stella wenden.

Uebrigens: wenn moeglich wuerde Ida gerne Eugen am 20.7. treffen. Da kann dann wieder Manches besprochen werden. Von Bea wurde sie sich gerne erst am 29.8. verabschieden.

Dass es ihr auf bestimmte oder unbestimmte Zeit nicht moeglich sei, etwas fuer das Auge zu tun, dass kann Irene nicht sagen. Sie hat genuegend Unvollendetes auf dem Tapet (bezueglich der GANS, Susi, 502, von 465 und 344 nicht zu reden). Sie hat ja schliesslich etwas Leichteres - gemaess des Ratschlags Lenis - beandet, wie zu sehen ist.

Emma hofft, dass obige Tatsachen genuegend klaerend wirken. Sie weiss, dass die Pamilie Bertas Verstaendnis fuer ihre Lage hat, was ja auf Gegenseitigkeit beruht. Sie fuehlt sich ja mit ihr verbunden.

Herzlichste Greusse

Deine Erna.

Schon aus diesem Grund ist es heute ratsamer, die heutige Hauptlosung der unmittelbaren prolrev. Aktion so zu formulieren: "Aufbau der proldem. Partei", "Aufbau der Partei der prol. Dem. " - anstatt" Aufbau einer prolrev. Partei", usw. - Der Wirkung nach kommt es ja auf dasselbe hinaus.

4) Die Verwendung von proldem. anstatt prolrev. in diesem Zusammenhang hat noch einen grossen Vorteil: es grenzt nicht nur von der Sozialbuerokratie, deren SP sondern auch klipp und klar von der Stbuer. KP ab. Diese hat mit dem Begriff "prolrev." genug Unfug getrieben, ihn kompromittiert. Dass heisst <u>nicht</u>, dass er nicht weiterhin richtig sei, nicht verwendet werden koenne - doch mit Vorsicht, vor allem wo es um Parteifragen geht. (Aus aehnlichen Greunden kann sich ja <u>heute</u> eine prolrev. Organisation <u>nicht</u> "Kommunistich" nennen, so richtig dass auch waere.)

miglid-5) Dann kommt dazu noch der Sicherheitsfaktor. Trotz Sorgfalt moege durch Verdrecken.usw. als "proldem.

6)Dass heisst nicht, dass "prolrev." heute nicht verwendet werden soll - aber eben mit Vorsicht, wenn zweck mässig.

Nur zwei Sachen: 1) Losung: (Schon keret erledigt)

Nit Recht wird der kapit. Klassencharakter der heutigen westdeutsch. A) Zu "Die Bourg. bereitet....": Gut. Polizei, usw. immer wieder betont. Diese Wiederholung damit es in Fleisch und Blut uebergeht, ist unumgaenglich angesichts der vom arbeiterverraeterischen Standpunkt mit Recht vorgetriebenen) Schwindelprop. der SP, KP, der Hindels & Co. inbegriffen, ueber "unsern" Staat, "unsere" Polizei, Fimmer Nur an einer, aber sehr wichtigen Stelle wurde die Betonung der ode pro-kapit. Klassennatur uebersehen: Anfang A. 3, wo richtig festgestellt wird, worum es tatsaechlich geht. Besser waere da "Einsatz-uebungen des kapit. Staatsapparates Westdeutsch."; oder "des Staatsapp. westdeutsch. Bourg"; Uebrigens ist es wirksam, wenn an solchen markanten Stellen vom Unterstreichen Gebrauch gemacht wird - wie ja solche Worte beim Sprechen ebenfalls besonders betont werden.

B) Zu "Konsequ...Kl....k..": Aufbau in Ordnung.

= bei

Drei hauptsaechl. Stellen an denen vorsichtiger formuliert werden sollte: 1) S.3.Losung: die drei letzten A. sind ihrer knappen, verbesserten Form sehr wirksam. Doch; Erlaeuterung der prol. KLassenlinie wird wohl ühr unumgaenglich widerspruchsvoller Charakter aufgezeigt (Kampf fuer Teil- und Endziele) mit Recht betont, dass beides getan werden muss; aber die Formel "sowohl....als auch" an sich klaert nicht ueber die bedeutet Gleichstellung. Das soll Rangordnung auf, sondern sicher zeigen, dass fuer beide zugleich gekaempft werden soll - aber kann auch, wie zur Zeit der gesunden SP vor 1914, ausgelegt werden als zuerst heute fuer Teilziele, damn, spaeter einmal fuer Endziele. ( Was stimmt, wenn es um die unmittelbare Aktion geht. Doch hier, obwohl mit wenn es um die 🌉 Recht nicht darauf eingegangen wird, geht es um die Verknuepfung des unmittelbaren Teilkampfes mit der vorbereit. Aktion fuer die Endziele.)
Daher waere es zweckmaessiger ungefaehr so zu formulieren:

Kampf fuer..... Kapitalist mus stets verknuepft mit dem grundlegenden Kampf fuer..... Gesellschaftsform".

2) S. 3. A. 2. Z. 6.7: "laufen darauf hinaus" ist ja nur eine andere Formulierung fuer "der Wirkung nach", oder "letzten Endes". Und darauf kommt es in der Tat hier an; und zwar vom Klassenstandpunkt, dh. es geht hier nicht um das Schicksal einiger Angehoeriger einer Klasse, seien es auch einige Hunderte, sondern dw Klasse als Ganzes.

Daher laufen solche Massnahmen hinaus die ganze Last und nicht nur die Hauptlast der Opfer den Massen (gier Arbkl. + Kleinbuergertum) auf-Last und nicht zubuerden. Sicher vom Standpunkt des unmittelbaren, mehr oder weniger kurzfristigen Tragend socher Opfer, tragen auch Kapitalisten, vor allem die schwaecheren voruebergehend einen kleinen Teil. Gerade das und nur dieser kurzfristige isolierte Standpunkt wird auch von der Arbbuer. ,SP,KP anerkannt als "theoretische" Untermauerung der beruechtigten Schwindellosung "Alle muessen opfern"....Siehe den Leitart. der AZ vom 30.3.68, S. 2, zweitletzter A.: "...der breiten Masse der Bevoelkerung die groessten Lasten auferlegen..." - womit vorgetaeuscht werden soll, dass auch die Atoklasse letzten Endes Opfer traegt, einen Teil der Lasten solcher Massnahmen traegt....

Also Vorsicht: entscheidend vom prol. Klassenstendpunkt ist das langfristige Ergebnis. Wird es nicht ausdruecklich betont, dass es um die
Lastenverteilung in unmittelbarer, voruebergehender, kurzfristiger Sicht
geht - dann muss festgestellt werden, dass die Massen letzten Endes die
ganze Last tragen. Wenn zweckmaessig soll festgestellt werden,
w i e die Bourg. dafuer sorgt.

Es geht ja wieder um eine sich widerspruchsvoll bewegende widerspruchliche Einheit: der Vertei lung der Lasten im kapita listischen System,
die eine Einheit von kurzfristiger und langfristiger Verteilung ist. Doch grundlegend, entscheidend, daher das G e s a m t ergebnis
der Verteikung bestimmend, ist und bleibt die langfristige Verteikung
der Lasten, Opfer - letzten Endes eben ganz auf Kosten der Massen.

der Lasten, prer - letzten Endes eben ganz auf Kosten der Massen.

3) S. 1.A.1: Bezueglich der Verbesserungen der Kampfbeding.

zugundten der Kapkl. - Sicher, im Gesamtresultat verbessern sich hemte noch
die Kampfbedingungen zugunsten der Ausbeuterkl. Doch wichtige die Kampfbedingungen zugunsten der SP, KP als erste Ursache für dieser noch stattfindenden Verbesserungen der... Kapklidass soll sicher zeigen, dass das die wichtigste, ja bei weitem wichtigste Ursache ist. Doch wird das , auch durch die Verwendung von Tals auch nicht genuegend betont.

Wie ja weiter unten aufgezeigt wird, haengt ja der Grad der Konkurr.

unter den Prolet., usw. von ihrem Bewusstsein, also letzten Endes von dem Fehlen oder Bestehen einer wahren Arbpartei, wom verraet.

Handeln der SP (LP), KP ab. ie Verbesserung jener Kampfbeding. wird unbewust isoliert beurteilt. Besser waere eben zu betonen, dass diese Verbesserung voruebergehenden Charakter traegt – aber auch nicht automatisch, sondern im Zusammenhang mit der Bewusstseins-, Parteifrage. Sonst kann der Eindruck entstehen, dass sei eben so und dagegen sei nichts zu machen,.... Das kann sich bewusstseinsmaessig unguenstig auswirken. a) Aus demselben Grund auch Folgendes: das Gesamtresultat entscheidet. Es muss daher vor allem betont werden – stimmt. Doch jene Kampfbeding. sind ein Musterbeispiel einer sich widerspruchsvoll bewegenden widerspr. Einheit; einerbeispiel einer sich widerspruchsvoll bewegenden widerspr. Einheit; einerten die Bourg. auswirken, also die Kampfbeding. zu ihren Ungunsten verschlechtern – naemlich die letzten Endes grundlegenden wirtsch. Tendenzen, die sich unter solchen Bedingungen wie den heutigen (Verrat der SP, KP, etc.) und eben n ur solange diese voruebergehenden Bedingungen existieren – alsp bis zur Schaffung einer qualitativ uns quantitativ genuegend starken prolrev. Org. und bis dahin, mit ihrem Erstarken, in abnehmendem Masse – zugunsten der Bourg. auswirken.

Sicher diese polit.

Tendenzen ueberwiegen unter den heutigen Bedingungen, also vorderhand.

vorueberge hend, obwohl diese voruebergehende Phase schon laengere Zeit dauert. Doch eben um unguenstige Auswirkungen in bewusstseinsmaessiger Hinsicht zu vermeiden - sie wuerden ja irrig sein, auf unrichtiger Einschaetzung beruhen, - sollte bei der Behandlung der heutigen Kampfbedingungen auch die andere Seite des Widerspruchs aufgezeigt werden, die eben nur dank des Verrats der SP, KP, mangels einer wirklichen Arbpartei noch vorderhand, voruebergehend ueberwiegende, das Gesamtergebnis des Widerspruchs bestimmende Wirkung ausuebt. Kein Wunder, das die Kernfrage des Aufbaus der proldem. Arbpartei immer wieder betont werden muss, daher auch die Notwendigkeit des Bruches mit SP, KP, LP: (D/264/2 und 269/2 sind da nuetzlich).

Kleinere Verbesserungen:

1)S.1,A,1.,Z.6: Ausbeuterelemente ist klar; Ausbeutungselemente in diesem Zusammenhang nicht. Sollte wohl Ausbeutungsobjekte sein.

2)S. 10A, 2:Z.6: vor "Lohnbestandteile" waere einzufuegen "tatsaechlich" um Missverstaendnissen vorzubeugen. Denn formell sie nicht, oder nur zum Teil zum Lohn, Gehalt gerechnet, mit diesem ausbezahlt. (Aehnlich bei den Steuern: formell, oberflaechlich gesehen schaut es aus als ob die Bourg. tatsaechlich auf lange Sicht diese trage...)

### Sache Edi/682.

Vor kurzem hat Inge ein Schreiben von eihem erhalten (Adresse beiliegend).

Er habe mehrere Sachen ueber die Entwicklung der Bewegung Augusts in Bertas Heimat verfasst. Darunter auch eine Bibliographie zur Entwicklung "Jakobs", der dort wohnt. Auf den verstorbenen Onkel wird Bezug genommen und nachgefragt, ob sich in seinem Nachlass (:) irgendwelches Material befaende, dass sich auf die Bewegung Augusts bebege. Auch wird wegen einer hoechst vertraulichen Tatsache angefragt, die ca. 17 Jahre zurueckliegt. Moege sich dazu aeussern und ob sie etwaiges Material Jenem Manne leihweise zur Verfuegung stellen koenne. Ihre Adresse habe er von einem, ueber den sie schon (2909)

Clara informierte. (Dieser machte sich uebrigens letzten Sommer schon an ihre Mutter heran...nach mehr als 20 Jahren... Moeglicherweise auch aus obigem Grund. Er versuchte ja auch ueber St. mit direkt Lyeinverbindung zu kommen, was diese ablehnte. Massnahmen zu Verhinderung eines erneuten Heranmachens wurden schon besprochen.) ---

Soweit die Tatsachen. Folgendes ist zu erwaegen:

A) Wer ist der Schreiber? Da mag Eugen imstande sein, etwas zu eruieren, auf Grund der Adresse, anderer Anhaltspunkte. Er kann zur Familie Kunz gehoeren, oder zu Familie Schneider. Beide suchen Material gegen Anna - aber eben nur gegen diese und verbergen ihre positiven Ziele! Das immer aergere Versagen Ilses macht es ihnen sogar moeglich, sich gelegentlich mit 864 zu beschaeftigen - versteht sich in ihrem Sinn. Um also waehrend anscheinend nur Anna zugleich und vor allem die Susi zu treffen! Auch 604 mag ihnen zu diesem Zwecke nuetzlich erscheinen.

Andererseits mag der Mensch aus dem Kreise Veras kommen. Dann verfolgt er eben andere Ziele: das Versagen Ilses mag es Jener als moeglich er scheinen lassen verworrene Angehoerige Ilses fauszunuetzen, indem eine Verwundwendung im Sinne von 879 vorgespiegelt wird. Vor allem ALBERT% aber auch "Peter" machen sich da immer wieder Illusionen.

B) Die Erwaehnung des Nachlasses und jener vertraulichen Tatsache sind starke Hinweise, dass seitens STELLA? irgendetwas an den Schreiber weitergeleitet wurde. Zwar kann die Moeglichkeit, dass Tina und Agnes sich ersteres ausrechneten und zumindest Agnes ueber letzteres Bescheid wusste, nicht von der Hand gewiesen werden. Aber auf Grund jetziger Kenntnisse scheint STELLA? eher in Frage zu kommen. Doch da mag Eugens Information korrigierend wirken.

J) Was soll tun? Drei Hauptvarianten ergeben sich vorderhand:

Variante 1): Ignorieren. Jedenfalls sehen, ob noch einmal angefragt wird. Kann ja verloren gegangen sein, (naemlich das Schreiben an in Kommt weiteres Schreiben - dann entweder wieder Ignorieren oder:

Variante 2): Antworten. So oder so, dass es keinen Nachlass gaebe.

oder:

Variante 3): Antworten. So oder so, dass der Nachlass nichts Entspechendes enthalte.

Alle Varianten haben Vorteile und Nachteile. Im Allgemeinen neigt vorderhand einmal zu Variante 1). Doch wird sie sich freuen, Ratschlaege zu empfangen. Diese Beilage, wie Adresse entsprechend "behandeln").

Prof. H. Steiner

Treustr. 69/15/3

A - 1200 W.... (Uebrigens: Einwurf bei Postamt 1150 - ob das hilft?) Stempel: 19 h.)

Aufbau in Ordnung, auch Argumenta tion . Was verbesserungsbeduerftig ist, zeigt

wie allgemein klaerend solche Arbeit ist.

Vorerst ein allen Sachen gemeinsamer Punkt: die Verwendung von "prolrev.", vor allem bei Losungen, Es ergeben sich folgende hauptsaechliche Gesichtspunkte:

Therw.1) Begriffsmaessig: ist einer der klarsten und schaerfsten Begriffe, die Ziel und Weg, Methode, Mittel des klassenbewussten prol. Kampfes bezeichnen. Ebenso klar, doch weniger scharf sind Begriffe wie "proldem"

(Die zwei sind ja untrennbar, auch wenn unter bestimmten, aeusserst krit. Umstaenden- Kronstaedter Aufstand! - die prol. Dem. voruebergehend eingeschraenkt aber nicht abgeschafft, geschweige denn abgewuergt werden darf.). Oder "konsequent prol."

2)We lich er dieser Begriffe in einem bestimmten, konkreten Fall verwendet wird - das muss eben von den jedesmaligen bestimmten, besonderen konkreten Umstaenden abhaengen. Denn grundliegend, inhaltsmässig sind sie alle klar.

nur koennen sie durch ein unter bestimmten Umstaenden unzweckmaessiges Verwenden unbewusst, ungewollt nicht den klaren Eindruck erwecken, der damit erhofft ist, erzielt werden soll, sendern eine Gegenteilige Wirkung Waben!

3)Es geht hier in erster Limie um Folgendes: auch der Begriff "prolrev." ist eine widerspruchsvolle Einheit von einander untrennbar durchdringenden, sich widerspruchsvoll bewegenden Widerspruchen. Naemlich vom grundlegend Revol. und auf dieser Basis sich bewegendem Woolutionaerem. Anders ausgedruckt: der prol. Kampf ist eine Einheit von grundlegend Gewaltsamen und auf dieser Basis Friedlichem. Wobei das Gesamtresultat des "Brolrev.", des prol. Klassenkampfes bestimmt wird durch das Entscheidende – das Grundlegende, also das Revolutionaere, Gewaltsame! (Wohlgemerkt: hier geht es um den prolet. Klassenkampf – also nur um den Kampf bis zur Ueberwindung der Klassengesellschaft, des Proletariats, damit auch des prol. Klassenkampfes!!)

Das Grundlegende wird aber in der Praxis verwirklicht durch das Voruebergehende, sich auf der Basis des Grundlegenden Bewegenden - was keineswegs heisst, dass das Voruebergehende immer an sich Voruebergehende ist, sein muss! (auch ein Widerspruch!) Denn sonst hiesse das, dass das Revol. nur durch - Friedliches verwirklicht werden koennte. Ein blanker Unsinn. Unter bestimmten Umstaenden wird auch das Grundlegende - voruebergehend. Im Zusammenhang des prol. Klassenkampfes bedeutet das, dass unter gewissen Umstaenden, auf Grundlage des fortwaehrend grundlegenden revol., gewaltsamen Kampfes auch der voruebergehende Kampf, der praktische Kampf. - revol. gewaltsam wird. Das heisst: die Gesamtheit des voruebergehenden Kampfes wird durch das unter den bestimmten Umstaenden, zeitweilig ueberwiegend Revol., Gewaltsame bestimmt. Was aber auch keineswegs ausschliesst, dass auch der prolrev. Aufstand, Buergerkrieg, Krieg friedliche Phasen, Zuege, usw. zeigt - aber eben des Untergeordnetes, weniger Wichtigeres!

Daher auch die Formulierung, dass der prol. Klassenkampf

im Kapitalismus eine Einheit

sei von eintlichem

prolrev. Kampf

- der grundlegend ist und bleibt - und auf dieser

Basis von voruebergehenden Kampf fuer Reformen im Kapitalismus. Das

wird ja eben dadurch ausgedrueckt, dass jeder Kampf auch fuer die kleinste zeit
wird ja eben dadurch ausgedrueckt, dass jeder Kampf auch fuer die kleinste zeit
Reform, voruebergehende Verbesserung im Kapitalismus richtig verknuepft

werden muss mit den - je nach der Lage zweckmaessig formulierten Endlosun
gen der Arbklasse. Denn gerade diese richtige Verknuepfung drueckt aus das

Gesamtergebnis des prol. Klassenkampfes, der prol. Klassenpolitik: es wird

entschieden durch das, was diesem Kampfe, dieser Politik fuer die Dauer der

Klassengesellschaft grundlegend ist und bleibt: das Revolutionaere, Gewalt
same, das auch grundlegend ist und bleibt, wenn der prolrev. Kampf unter

den gegebenen Umstaenden im

den Handeln friedliche Formen hat, dh. genau genommen ueberwiegend friedlich

ist. (Das kann und soll noch besprochen werden.) -

Die <u>praktische Konsequenz</u> dieser Betrachtungen fuer die <u>heutigen</u> Sachen:
es mag bei Manchen, die noch ungenuegend weit vorgedrungen, noch nicht genuegend Klarheit errungen, sich dazu erst durcharbeiten, ein <u>falscher</u> genuegend Klarheit errungen, sich dazu erst durcharbeiten, ein <u>falscher</u> Eindruck entstehen, da sie - eben mangels Klarheit - den widerspruchsvollen tender Charakter, die widerspruchsvolle Einheit des Prolrev., des prolrev. Kampfes

aus dem Auge verlieren, uebersehen. Daher sich den Begriff "prolrevol."

irrigerweise so auslegen, dass das Grundlegende auch unter den heutigen

Sollte Umstandam schon zu Tage teterals besondere Form des Grundlegenden, also

als heute voruebergehende, heute praktische unmittelbare Aktion. Und

schliessen, dass zumindestens heute, wenn nicht ueberhaupt, je der friedliche (dh. im Gesamtresultat friedliche) Kampf fuer Reformen

im Kapitalismus von den konsequenten prol. Klassenkaempfern verworfen

werde. (Dh. sie sehen den prolrev. fuer solche Reformen - faelschlicherweise - als ultralinks (Jals Unmoeglichkeit an - und verfallen daher mit bester Absicht umso eher dem anscheinend "realistischen" opport.

Doch unter den heutigen Umstaenden muss der prolrev. Kampf um Reformen im Kapit. praktisch friedlich (dh. ueberwiegend friedlich) gefuehrt werden, wobei die zweckmaessige Verknuepfung mit den prolrev. Endlosungen, das Grundlegend Prolrev. dieses Kampfes um Reformen darstellt. Also unter den heutigen Umstaenden ist nicht jeder friedliche Kampf fuer solche Reformen vom Standpunkt der Arbklasse zu verurteilen, sondern der opport. Kampf fuer solche Reformen, der eben die unumgaenglich noetige Verknuepfung mit den prolrev. Endlosungen bewusst oder unbewusst "ueberspringt", auch wenn sie mit bester Absicht weggelassen wird. (Festhalten: hier geht es um heutige Sachen vom Typ 499, nicht indiv. Abtatsten!!) Was allen Schattierungen des Opport. gemeinsam ist, auch dem ehrlichsten ist, dass so oder so das richtige Verknuepfen der Tageslosungen fuer

voruebergehenden Ziele des Kampfes um solche Reformen mit den prolrev.

Endlosungen n i e m a l s stattfindet: --
Nochmals und zusammenfassend: der prolrev.

Kampf dauert bis zur Ueberwindung der Klassenspaltung. Dieser Kampf ist eine untrennbare, widerspruchsvolle Einheit sich bewegender Widerspruche: des eigentlichen proletarischrev., des prolrev. Kampfes im engeren Sinn, dh. des gewaltsamen - und des fredlichen prolrev. Kampfes, der durch seine Ausrichtung, seine propag. Verknuepfung mit dem gewaltsamen prolrev. Kampf, diesen vorbereitet, dann wieder abloest, usw. Wobei der eigentl. prolrev. Kampf, dh. der gewaltsame, zumindest in der prop. Vorbereitung grundlegend ist und bleibt.

Je nach den konkreten Kampfbedingungen - sowohl den allgemeinen konkreten, den grundlegenden, wie den besondern konkreten, oder konkretem, (besondern, voruebergehenden) im engeren Sinn - nimmt der prolrev. Gesamt-kampf (gewaltsam und friedlich) andere voruebergehende, spezielle, konkrete (im engeren Sinn) Formen an. Die moeglichen Varianten sind so mannigfaltig, dass sie nur im Groben, also mehr oder weniger allgemein umrissen werden koennen:

1)In der revol. Periode: Einheit von gewaltsamen und friedl. Kampf, wobei der gewaltsame ueberwiegt. Wie weit - das haengt von den Umstaenden vor allem ab. Ueberwiegen muss qualitativ verstanden werden: nicht nach dem nur gebietsmaessigen Umfang, nach der Groesse des Gebietes, das vom gewaltsamen Kampf erfasst wird. (Siehe Russland im Oktober 1917!)

2) In der vorrev. Periode: in der der friedliche prolrev. Kampf im grossen und ganzen ueberwiegt, wobwi es jedoch zu betraechtlichen gewaltsamen Handlungen kommen kann (zB. bei Massendemonstrationen, usw. durch Eingreifen des Klassengegners, seines kapit. Staatsapparats).

3) In der <u>nichtrevol</u>. Periode: hier ueberwiegt klar der friedliche prolrev. Kampf - der aber immer, <u>zumindest propagandistisch</u> auf den grundlegenden gewaltsamen prolrev. Kampf ausgerichtet werden muss.

Und unter den heutigen besondern Bedingungen, ist es schon aus obigen Gruenden (Mangel an Klarheit, daher Missverstehen) ratsam, bei Verwendung des Ausdrucks "prolrev." sparsam, vorsichtig zu sein. Eher bei prop. Losungen als bei Losungen der (unmittelbaren) Aktion - zB. deß Aufbaus der Klfuehrung.

Lieber Freund ! 14.5.1968.

15

361 (0) 17;478.

Berichtigung: Als sich Irene letztes Mal an Berta wandte, ist ihr leider ein Irrtum unterlaufen: sie hat einen nichtexistierenden Brief Letzterer erwaehnt. Das duerfte sich aus Irenes Konzentrierung auf die Klarstellung ihrer Lage erklaeren. Das lag ihr schon laengere Zeit am Herzen und machte ihr Sorge, vor allem bezueglich Stella. Der Zeitpunkt, der von Irene erwaehnt wurde, stimmt ja mit dem zugleich zur Kenntnis gebrachten 482 von Erna ueberein. Irene duerfte da ein Vermerkfehler unterlaufen sein. Wenn noetig Naeheres darueber muendlich.

Sache Irma-682: Der an Emma gerichtete Brief, der an die alte Adresse gerichtet war, hat bis jetzt keine Nachfolger. Inzwischen ist der Verfasser jenes Briefes in seiner von ihm erwaehnten Taetigkeit bei 36 erschienen. (5.5.68/II). Inhalt und Form jenes Erscheinens sprechen dafuer, dass er aus dem Kreis Schneiders kommt. Die von Lerse stammende Doksammlung, moeg-licherweise er selbst oder Felix, ist die wahrscheinlichste Quelle jener vertraulichen Tatsache. Davon duerfte also STELLA? freizusprechen sein. Doch an der Verbindung jenes Mannes zu Emma duerfte sie so oder so ein gewisses Mass Schuld tragen. Das ganze Sammelsurium solcher Entmutigter, aus Missverstehen, usw. Enttaeuschter schwimmt bewusst oder unbewusst, jedenfalls der Wirkung nach mit "Aigner", letzten Endes im Fahrwasser von "Eugen", "Auer", auch "Jakob". – Die Sache Felix, seine Stellung zu T. ist noch zu besprechen.

Obwohl Idas jetzige 472 unmittelbar ueberholt ist, wird sie vollendet werden, da es fuer die Zukunft von Nutzen sein wird. Betreffs der Einholung von 460 hat Clara richtig entschieden. Trotz mancher Schwaechen, die durch die Verzoegerung der noetigen 453 nicht rechtzeitig behoben werden konnten, hat Gina sich letztes Mal recht gut gehalten.

#jetzt

Cillis 432 werden kuenftighin detaillierte Erwaehnung finden. An sich ist 107 wichtig, eben aus Informationsgruenden, da est praktisch die einzige Quelle, um etwas ueber Ilse zu erfahren. Unter den heutigen konkreten Bedingungen, (allgemein und besonders) haelt Edith es von ihrem Standpunkt geseh en als noch vertretbar, sich mit 107 zu beschaeftigen. Doch wenn Eugen da anderer Meinung sein sollte, weil er schaetzt, dass die Bedingungen bei ihm es erforderlich machen – dann musseben eine Aenderung eintreten. Ist es moeglich, das auf eine muerddliche Aussprache zu verlegen? Wenn nicht, dann bestehen, je nach Eugens Einschaetzung zwei Moeglichkeiten: Beschraenkung (zB. auf die Haelfte – wie frueher) oder Einstellung. Wobei auch Absage an "Peter" ins Auge zu fassen waere. Was denkt Clara?

Herzlichste Greusse von

Deiner Inge.

Berbel hat sich in letzter Zeit schon etwas Sorgen gemacht wegen Emma. Nach Deinen letzten Informationen sieht sie nun wieder klarer. Sie wünscht ihr, aber auch sich selbst, dass Emmas Krankheitszustand nur eine einmalige Erscheinung darstellt und dass sie aus gesundheitlichen Gründen ihre Urlaubspläne nicht ändern muss. Der Vorschlag von CILLI! wird selbstverständlich angenommen.

Nun zum Auto. Eugen lässt N Erich bitten, dass er als erstes, wenn nur irgendwie möglich, 400 - 500 schickt.

In letzter Zeit standen sowohl bei Gabriel, als auch bei Christian Sperber und Eugen der ANTRAG "JERICHQ" als Thema eins im Gespräch. Es gab sehr interessante Diskussionen, die zu einer einhelligen Auffassung führten. Sowohl Stella als auch Aurelia wurden davon etwasbelebt, wenn auch in viel geringeren Masse, als vielleicht zu erwarten gewesen wäre.

Martha hatte 2 Anstellungen. Obwohl beide an sich sehr interessant, war doch auf nahre Sicht nichts zu holen. Bei der ersten wegen "Eibel"-Illusionen, des zweite mal wegen "NEO" Verismus (Stilbruch)

Das <u>Eigentum</u> von Hans betreut nun Xaver im Beisein von Wilfried. Diese Form war bisher sehr zweckmässig und zeigte relativ sehr gute Erfolge.

Martha und Leni haben nun sämtliche alten Aufzeichnungen Cillisgesichtet und das nötige wegen <u>Karl</u> veranlasst. Ro. betreibt mit Gerhard <u>Judo</u> entgegen Ro's früher ge-**MARK** äusserter Absicht. Sie behelfen sich dabei mit Ro's <u>Anzug</u>.

Stella bringt demnächst einen 412 MMMMMX 866als Folge heraus über Bremen.

Die 87 GELDSTÜCKE! werden vorerst wie bisher gehandhabt. Die Jagden Reimers, Doras un Zephirs finden regelmässig statt, machen aber in letzter Zeit nur unwesentliche Fortschritte.

Für die Berichtigung herzlichen Dank. Eugen hatte sich so etwas ähnliches vorgestellt.

Der kleine Eugen befasst sich zunehmend und regelmässig mit Fragen (Auslese) und erarbeitet Stellungnahmen zu Europa!, die dann bei der Jagd und ähnlichen Anlässen verwertet wird. Das ist ein gewisser Fortschritt. Seine Schwäche besteht nun darin, gewonnene Erkenntnisse in Form 431 zu bringen.

Garten + 206 Sascha; (Eifel): Getriebe wenn möglich durch Inge.

Liebe Grüsse

In meinem letzten Brief waren 2 Fehler, dieich jetzt berichtigen möchte.

- 1.) Abs 5, Anfang: statt Eigentum sollte es Jagd heissen
- 2.) Letzter Abs, letzte Zeile: statt Getriebe sollte es AUTOGETRIEBE heissen.

Ich glaube, dass besonders die zweite Korrektur sehr wichtig ist.

Liege Grüsse

Deine Lotte

16,16,18,18,19,20,21,1506,2706.

Elsa hat Befund der letzten Untersuchung erhalten: nichts Ernstes. Kann in milder Form gelegentlich wieder eintreten, wogegen Vorsorge getroffen. Sie wird sich bei Berta in nach Moeglichkeit dem Autofahren widmen, denn da ihr fuer die erste Juliwoche zusaetzliche Arbeit aufgebuerdet wurde, ist sie zum Autofahren wieder nicht gekommen. Sie duerfte schon imstande sein, sich im Garten mit den GERANIEN zu beschaeftigen. Sie laesst Ulrike bitten, ihr den Regenschutz zur Verfuegung zu stellen.

Am 29.6. hat sich Ida wegen der Transport alten GANS: an T. und die Person gewendet. Es wird sich ja zeigen. Die Moeglichkeit zur Ueberpruefung besteht ja, wird ausgenuetzt werden. Die Sache 891 ueber Bremen kann nur nuetzen. Gute Idee, auch fuer Zukunft.

Sehr erfreulich, dass der kleine Eugen sich mehr den (Aufgaben) widmen kann, ist wichtig. Nicht nur fuer ihn selbst, sondern seine ganze Familie, fuers (Springen) und (Schwimmen). Die Verarbeitung solcher Sachen wie Vorfaelle bei Jung" wird dadurch erleichtert. Uebrigens: beim Beurteilen der Wirkung dieser Vorfaelle auf Georg (ALT), usw. muss nebst der sichtbaren auch die Tiefenwirkung beruecksichtigt werden, die fuer die Gesamtwirkung dieser Vorfaelle entscheidend ist, groesser ist als oberflaechlich scheint. (Siehe die Erfahrung mit STELLA vor ein paar Jahren!). Bezeichnend, wie der Mangel an Karten bei Ilse sich raechte dem Spiel die Bahn frei gab. (Naeheres muendlich). Dazu noch den uebertriebenen Optimismus ANNAS%, die die Vorfaelle gleich als Beginn des (EISLAUFENS) hinstellte, mit den nachteiligen Wirkungen, die ein solches Ueberschaetzen zeitigen muss. Sie sollen aber auch nicht unterschaetzt werden. Sie haben Bibis Einschaetzungen, gerade in dem aeusserst wichtigen Punkt der Veraenderungen in der Tiefe bei den Eulen aufs beste bestaetigt. Darueber wird ja noch gesprochen werden.

Dass heute immer wieder neue "Kaeuze" auftauchen ist ja nur ein mehr oder weniger unklarer Ausdruckedessen was sich in der Tiefe bei den Eules abspielt. Beim Untersuchen ihrer Epastes PRODUKTE?, usw. muss bezueg sowohl auf Regatife Vorschlaege (vor allem des "Backens" mit lich "Eiern" und "Gewuerz" und "Claret") und ihre positiven geachtet werdem.

Bei letzteren ob nur ganz allgemeines oden Konkreteres bezueglich der (Caecilie).

Was Xaver, Hans, usw. betrifft, das wird zur muendlichen Klaerung gelassen. Auch weiteres 460 fuer Martha. Emil wurde richtig behandelt. Es mag ihm weniger um Vera gehen, als um Anbinden mit Berthold. Roman hat bisher offensichtlich nicht wesentlich dazugelernt. Dass er mit Gerhart auf Jagd geht, dazu noch det im Anzug, beweist sein Missachten der Kaelte. Em Sein starres Denken kommt im Klammern an zeitbegrenzten Prognosen zum Vorschein. Hoffentlich haelt er sich an die Regeln von Agnes beim Stemmen.

Mit herzlichsten Gruessen

Deine Edith.

Lieber Freund ! 11.9.68.

Irma und die Tante sind von CLARA. gut zurueckgekehrt. Letztere laesst danken.

Person: war eben nicht ganz sicher. Darum fragte sie die Tante, welche sie leider falsch beriet. Es wurde ihr gesagt, sie habe letztere nicht um Rat zu fragen, sondern sich an die Abmachung zu halten. Ist damit einverstanden, dass es nochmals versucht wird und zwar zuerst seitens Bertas.

T.: nur kurz telephonisch begruesst, etc. Gesundheitlich: es ist ein Gewaechs, aber soweit bis jetzt bekannt kein boesartiges. Trotzdem wird Edi sich naechstens um etwas anderes umschauen. Auch wenn es nicht unmittelbar in Anspruch genommen werden muesste. Denn das Verhaeltnis zu T. wird auch durch diese gesundheitliche Sache nicht besser....

Giesser: leider durch Persoenliches schwer getroffen. Frau hat waehrend EULENJAGD. Elsas einen Gehirnschlag erlitten. War doch schon wieder uebers aergste, als Inge sie traf. Doch ist sie noch so schwach, dass Giesser die ganze Hausarbeit, usw. zu læisten hat. Dazu rechnet er mit Recht — dass sie doch nicht mehr laengere Zeit leben wird, umso mehr, als gerade zur Zeit der Anwesenheit Inges, noch ihre Schwester starb.... Die Frau kann jederzeit sterben. Dann muss er die Wohnung aufgeben, weiss noch nicht wohin er zieht, usw. Er ist richtig unsicher. Darum hat er auch Vera% AUER. abgelehnt, zumindestens bis er irgendwo wieder Wurzel gefasst habe. Begreiflicherweise — die Sache waere zu rikant. Er kommt also vorderhand nicht in Frage. Er versprach nichts darueber anderswo zu sagen.

Bezueglich Em. wusste er nichte Doch war nicht festzustellen, ob er begriff, worum es ging. Da er so belastet ist, ist mit ihm nur auf kurze Zeit zu reden. Doch ist Inge klar geworden, dass sie ihn punkto Backen% ueberschaetzt hat. Dank zusaetzlicher Erfahrung konnte sie sich ein besseres Bild machen.

Er waere zwar bereit aktiver als T. zu sein - doch leider auch in falscher Richtung. Er wird durch jenen Helden, der Emmas Adresse preisgab unguenstig beeinflusst. Dieser Held haengt mit 150 anderen zusammen, beeinflusst daher den Giesser in dieser Richtung, der sich, mangels anderen Halts, durch die allgemein richtigen Sachen angezogen fuehlt. Praktisch hofft der Giesser: durch Diskussion auf Basis der "Toleranz" (naemlich beim (SPIELEN), was jedoch das Verwirklichen des (TAROCKIERENS) unmoeglich macht) eine fuer Gustl richtige Einsicht. herbeizufuehren - was illusionaer ist. Trotz bester Absichten erliegt er der "Komik". In der Sache PAULA ist er begreiflicherweise verwirrt, hat nur gewisse negative Erkenntnisse.

Es ist nicht seine Schuld. Wieder ein Beweis, was die Helden der STELLA? angerichtet haben. Der eine ist uebrigens ganz passiv geworden, naemlich was die State Sache Augusts anbelangt. Doch gibt sich sehr mit dem Fernsehen Aigners ab und ist von Wohnsitz der BERTA? weggezogen. Ein Held des Kauens. der richtig bei "Eulalie", wenn nicht "Kunz" gelandet sein duerfte.

Dem Giesser fehlt eben das richtige kollektive BALLSPIEL Daher auch der Unterschied zwischen ihm und einem schwachen Angehoerigen der Familie Binder..... Eine weitere Bestaetigung, dass diese, trotz ihrer Schwaechen richtig weitermacht, sich bei Eintreffen Cosimas? staerken wird.

Herzlichste Gruesse

#### Tatsachen

I. Jugoslawien (dortige Entwicklung) (zwecks Einschaetzung der Entwicklungstendenzen innerhalb der Stbuer. als Ganzes, der jugosl. Stbuer. im besonderen)

- 1) Ist Anfang Juli Mitglied der <u>Internationalen Finanz-Korpotation</u> (IFC) geworden. Diese ist Tochterunternehmen des <u>Weltbank</u>, die von der internationalen Monopbourg. (als "AG" mit Anteilen) betrieben wird. Die Titobuer. uebernahm 591 Anteile zu je looo Dollar am Grundkapital der IFC, die (Profit) Investitionen in (kapit.) Privatbetrieben der Mitgliedslaender vermittelt.
- 2) 191 (4..9.68): ein sehr bezeichmender Beitrag. Nuechternes Einschaetzen, wobei die Rechtsentwicklung mit Genugtuung festgestellt wird. Hier das Wichtigste in "Uebersetzung": Das Ausmass, in dem Jug. sich schon von der stbuer. Gesamtfront weg und zum Weltbourg. hinbewegt hat, wird von der Titobuer. nicht zugegeben ja abgestritten...In jeder Beziehung bewegt sich Jug. zum Weltkapit. hin....Die Besetzung der CSR kann diesen hur hozen beschleunigen. Denn die jug. Stbuer. wuerde gerne einer "dritten" Gruppe angehoeren, die sie von zu grosser Ahhaengigkeit von russ. Stbuer. oder dem Weltimperial. bewahren wuerde. Eine national etwas von dem russ. Stbuer. unabhaengigere tschech. Stbuer. haette dieser "dritten" Gruppe angehoeren koennen – denn mit der "Bandung-Gruppe" (Ausbeuterkl. der einiger Koloniallaender und Titobuer.) ist es aus. Da die Hoffnung auf eine solche Entwicklung in der CSR jetzt erledigt sei, water muesse die Annaeherung an die Weltbourg. weitergehen, so sehr die Titobuer. des auch zu verheimlichen suche. --- richtig. Beweise: siehe oben unter 1) und
- 3)(13.9.68): Titobuer. hat am 11.9. Gesetz eingefuehrt, das kapita Materialian auslaend. kapit. Unternehmen erlaubt, Agenturen in Jug. einzurichten, um auslaend. Investitionen ( zwecks Profitprod.) zu beschleunigen. Bedingung :mindestens die Haelfte der Ausgebeuteten muessen Jug. sein - das soll die Arblosigkeit verringern ... was auch der Fall sein mag,um den Preis, dass der Einfluss der Weltbourg. riesig gestaerkt wird, da die Kontrolle von unten fehlt.
- 4)(14.9.) Djilas, der offen die kapit. Restauration in Form der buerg. Demokratie forderte erhalet jetzt - nachdem die Titobuer. schon so weit twock nach rechts ist - von dieser eine staatliche Pensfion und darf ann dazu aus der USA 5000 Dollar im Jahr Tantiemen fuer seine dort von kapit. Verlagen veroeffentlichten Werke beziehen.... Entwickelt sich also weiterhin als gegenrev. Element, mit Billigung der Titobuer., vor allem deren konterrev. Fluegel. Denn er erhaelt die Pension eines Vize-Praesidenten. (Formell 5000 S. im. Monat !!!)
- 5)(23.9.) Mit Hilfe der engl. Monopolbourg. erste Exportversuche bei Flugzeugen (Kampfflugzeug mit Rolls-Royce-Motoren bei Flugzeugaustellung in Farnborough, Engl.). Beispiel der zunehmenden Abhaengigkeit von der der Weltbourg, dh. vor allem von der Monopolbourg. - (weiteres Beispiel, zugleich typisch fuer vorherrschende Stellung der Monopolbourg. in Wirtschaft und Staat: der Praesident der Weltbank ist jetzt McNamara, frueherer Vorsitzender der Ford-Autowerke und spaeter Kriegsminister. Die Weltbank hat unter seiner Fuehrung eben ihre groesste Investitionsanleihe aufgelegt
  - 6)(21.9.) Die "Iswetija" wirft der Titobuer. vor, durch ihre wirtsch. Methoden die kapit. Restauration zu foerdern, was an sich stimmt. Als Beispiel: dass <u>Unternehmer</u> im Gast- und Hotelgewerbe schon bis zu 20 Werktaetige ausbeuten duerfen daher grosse Profite scheffeln - was sicher stimmt.
- 7)(1.10.) Am Parteikongress der LP sind jugosl. Delegiete aufgetaucht patid Kein Wunder, dass sich die Titobuer. bei dieser erzsozial Partei
  schen der Labourbuer. wohl fue Aht. Und. eben jetzt, wo diese zusammen mit der Bourg. noch groesseren Lohnraub, noch groessere Ausbeutung und Arblosigkeit vorbereitet. Hat doch die Ministerin fuer "Beschaeftigung und Produktivitaet" (lies fuer "Steigerung der Ausbeutung und Profite".) Castle frueher fuehrend bei Bevan, wie Wilson, - offen erklaert: "Jetzt entwickelt sich der Anstieg der Profitabilitaet und das ist, was wir wirklich wollen".

= m wesent lichen

tusa-

2.10.1968. Lieber Freund !

1,2.

568

Erna hatte Gelegenheit Zuk. 10 etwas verspaetet zu inspizieren. Schade. dass nicht gesehen bevor Berta getroffen. Denn jener Kerl von Familie "Kunz", ueber den Gerhar t und Ro. Illusionen haben, macht sich da ueber die kapit. Planung breit, wobei er geschickt diesen Lobgesang mit Ausdruckel im Sinne 652 und 724 bespickt. Eben damit ein Gerhardt, usw. hineinfallen. Im Sinne 502 und /24 bespickt. Eben damit ein Gerhardt, usw. hineinfallen. Noch eines: der Kerl ist in einer gar nicht so untergeordneten Position bei der Firma Schneider, wie Ro. Ida zu verstehen gab. Er ist Leiter der Stat. Abteilung in dem Betrieb jener Firma, in dem er taetig ist. Die Sache mit Gerhardt und Ro. ist daher brenzlicher als angenommen. Die Frage ist zu klaeren, ob Gerhart den Ro., ob dieser Ida, usw. falsch informiert hat, um das Picken zu verniedlichen - oder ob Ida missverstanden hat.

Eines steht fest: keiner kriegt eine solche Stellung, wenn er nicht dem Teetrinken ganz ergeben un dem Sinne wirkt und daher ein ausgepraegtes Stampfen im Sinne Theodoras besitzt. Es ist daher tatsaechlich

praegtes Stampfen% im Sinne Theodoras me besitzt. Es ist daher tatsaechlich ausgeschlossen, dass Gerhart sich bei dem Kerl keine Bloesse gibt.

Das muss hoffentlich auch Ro. zu denken geben. Jedenfalls wird der Lobgesang jenes Kerls mitgebracht werden, damit Stella, Clara sich bei EUGEN: damit beschaeftigen koennen.

Mit besten Gruessen

Deine Irma.

Lieber Freund ! 21.10.1968.

3,4,5.

Eduard laesst Stella bestens gruessen, hofft, dass en bei Alles in

Ordnung ist. Sobald es moeglich ist, wird er ihr etwas zukommen lassen.

Herzlichste Gruesse

Deine Emma.

Liebe Freundin!

1109, 0210, 2110

Besten Dank für Deine 2 Karten.

Die Eichen entwickeln ohne wesentliche Veränderung. Dolfi und Fitz pflegen sie nur unregelmässig.

Karriere

Hans macht gute Fortschritte. Sein Verein (von diesem Sommer) ist zur Zeit auf keiner Auslandstournee! Er hat eine individuellle Spielauffassung !! (Ausland). Er erkennt im "EIFER"! — STADIUM keinen Fortschritt, keine Lösung. Wolfgang Bei Xander ist die Frage Ausland weiterhin offen. Dexidex dürfte richtig einschätzen, wenn sie in Hans momentan mehr Hoffnungen setzt als in Xander.

Ro will nun mit Gerh. brechen, weil dieser vom Standpunkt Käthes immer untragbares wird. Gerh hat jetzt eine Lebensgefährtin, mit der er sehr viel plaudert. Ro erkennt nun anscheinend immer mehr, dass er auf allen gebieten schwere Fehler gemacht hat, vor allem aber auf persönlichen Gebiet. Durch sein Verhalten droht ihm nun perspektivisch tatsächlich Strafe! von Susi. Er erweckte den Eindruck eines Gescheiterten und klammert sich nun teilweise an Herta, ohne aber die nötigen Konsequenzen zu ziehen.

Ulrich hat sich Zuk10 verschafft. Die Stelle ist bezeichnend. Ulrich wird über Römer den Einfluss des Produzenten in der Firma noch genauer prüfen.

Die Mitteilung über Giesser waren nützlich, da sie wieder meht Klarheit über die Tatsachen schafften.

Nana; Sigi und Leni, I in 3 Fortsetzungen

Gerda; Fredl, die Lage der Kachel (AMBBAU); Walli, die Schule? (BASIS)

Eugen freute sich besonders, dass er von Ida ein Lebenszeichen in Form eines kurzen Briefes erhalten hat, obwohl sie offenbar wenig Zeit hatte.

Stella beginnt nun (Schwimm)-Initiative zu entwickeln. Bei Nana sollen demnächst die Grundlagen dafür erarbeitet werden, aufbauend auf Finnis: Entwicklung der Basis. Besuche bei "Aigner" wurden durchgeführt und sollen von nun an verstärkt werden. Eugen schickte GELD! am 5.9.68 an die Person, dürfte aber anscheinend ohne Wirkung geblieben sein

Herzliche Grüsse sendet

Lieber Freund ! 13.11.1968.

6,7.

Durch Ueberlastung, vor allen an Wochenenden, ist es nicht moeglich gewesen die Tatsachen ueber Vera, vor allem ueber ihr PAUSIEREN% entsprechend zu uebermitteln. Um Sorgen zu verhindern wird Edmund sich gleich an Eugen wenden, das Tatsaechliche dann folgen lassen.

Mit besten Gruessen

Deine Ingrid.

Liebe Freundin!

21.11.1968

1311

403(1011,1111)

Cilli will värsuchen, von nun an mindestens jedes Quartal einen Austausch zusammenstellen. Sie schickt deshalb Inge 3,400 bez 450.
Wilma bittet im Namen von Eugen um 460 bez 520 in (STAHL)! Sie benötigt es für 410.

Link ist für einige Zeit auf Erholung.

Berbel sendet demnächst an Edi die fälligen 80. Sie wird versuchen, weitere Stauungen zu vermeiden. Vor Weihnachten wird Stella Nänamit Peter ausnahmsweise gemeinsam treffen, um die Frage (Schätzung), wie bereits berichtet, wirkungsvoller vorzubereiten. Erich soll bis 15.12.68 CELIBRIEREN?

Berta hat fast keine Nachricht von <u>ALBERT</u> "EUMER", dem Metallarbeiter. Berbel würde es sehr interessieren, wie die (Gangart) "CILLIS" (533), bezonders Stimmung Cillis ist.

Herzliche Grüsse Berbel 512(0312)

Irrtümlich wurden statt 2,401 3,400 angegeben.

Eugen sendet nun für Inge zu 460 bez 520. Er benötigt 450 für eißgene Eule!! Nicht so sehr für 410.

Cilli ist interessiert, ob Edi angeben kann, wo 607 für (STELLA) Viktoria! Schaffung einer "Aula" ausgegeben hat.

Jakob ist ernstlich krank, seit 2 Wochen im Spital und steht unmittelbar vor einer Operation

Herzliche Grüsse

Fini

Volksdemokratien und SU, vor allem die CSR: Zur Entwicklung der Stbuer.

Hauptsaechliche Kategorien von Tatsachen durch folgende

- A = Wirtsch. und pol. Beziehungen <u>zwischen</u> der russ. und andern nationalen Fraktionen der Stbuer. (vor allem der tschech.)
- B = Verhaeltnisse innerhalb einer bestimmten nationalen Fraktion der Stbuer. (vor allem der tsch.)
- C = Entwicklung der Konterrev.; konterrev. Elemente in und ausserhalb der von der Stbuer. beherrschten Laenders und dort in und um die Stbuer. herum (vor allem in der CSR); das alles in Verknuepfung mit dem 2. imp. Wkrieg.
- D = Verhalten der <u>reaktionaeren</u> Stbuer. zur Konterrev., deren Kraefte in und ausserhalb der SU und Volksdem.; Inkonsequenz dieses Verhaltens aus bekannten Gruenden (wieder v.a. in CSR).
- E = Tatsaechliche oder versuchte Foerderung der konterrev. Elem. innerhalb der SU und Volksdem. durch die Weltbourg. und deren sozialbuer. Lakaien. Darin inbegriffen Foerderung der nationalen Differenzen innerhalb der von der Weltbourg.
- F = Verhaeltnis der Stbuer., v.a. deren reaktionaeren Fløwgels zu den Massen - Phrasen, Scheintaten und kleine Konzessionen, v.a. an Teile der Massen auf Kosten der Massen als Ganzes.

Wo zweckmaessig: Quellen in Klammern hinter Datum.

Vor sehr bezeichnenden Tatsachen:

C 1)22.7.68()(134): Ueber Sik, einem Hauptvertreter der konterrev. Elem. in der CSR: "...dem viele Vernuenftige im Lande (dh. Konterrev.!) Macht uebertragen wollten, damit er sie im Interesse des Volkes (lies: der Konterev.!) nuetze" .- wie gut die Wbourg. informiert war, ist! 凝症

usw. und an die Ausbeuterkl. zurueckgeblieb. Laender (Aegypten, Irak, usw.) zu machen. Ein beachtlicher Teil der erzeugten modernen Maschinen geht in die SU, zu obigen Preisen. Daher der in der Prod. taetigen Maschinen in der CSRTSik stellte schon 1963 fest, 57% der dieser Maschinen seien veraltet; seither weitere Verschlechterung; sogarfneuer Konsumgueterbetrieben muess e mit 60-80 Jahre alten Maschinen gearbeitet werden. - Daher Differenzen zwischen tschech. und russ. Stbuer., beide von den fauch nationalen Interessen der konterrev. Elem. beeinflust, bestaerkt.

A/C

- 3) 31.8.68: Anstatt einer "Rude Pravo" (Zentralorgan der tschech. Stbuer.) frack erscheinenfdrei-zwei davon sind"illegal"...- Ein Symptom der Staerke der Konterrev.
- 4) 2.9.: Geheimsender verstummt. "Liter. Listy", "Student", "Reporter" die drei hauptsaechlisten konterrev. Organe-erscheinen nicht mehr.- Die fuehrenden konterrev. Kraefte beschrachken ihr legales Wirken; neue Taktik, den veraenderten konkreten Umstaenden angepasst...
- A/D/F Russ. Stbuer. macht gewisse wirtsch. Konzessionen (Lieferungen) an die tschech. Stbuer und konterrev. Elem. doch waechst damit zugleich deren Abhaengigkeit von der russ. Stbuer; zugleich Polit. Druck auf die Dubcek & Co. ("Prawda"-Artikel gegen konterev. "Widerstandsgruppen", usw.) um sie zum Erkennen ihrer state Kurzsichtigkeit vom Syndpunkt der gemeinsamen stbuer. Interessen zu bringen diesen Prozess zu foerdern. Die Zusammensetzung des neuen ZK der KPTsch wiederspiegelt dieses
  "Einsehen"....Auch die Losungen der Rude Pravo": Ruhe und Bedachtsamkei
- 5) 3.9.: Fuehrende (konterrev.!) Fersoenlichkeiten des Radio, Fernsehens sind geflohen ... zur Wbourg. und arbeiten von dort weiter an der kapit. Restauration in der CSR, usw.
- 6) 4.9.: Husak, erster neuer erster Sekretaer der slowakischen KP. Freund В Dubceks, wird stellvertret. Ministerpraesident. Erade wurde 1949 als "buergerl. Nationalist" zu lebenslaengl. Zwangsarbeit verurteilt.erst vor einigen Jahren freigelassen, spaeter wieder in KP aufgenommen. -Ein Stbuer., der mehr nation. Unabhaengigkeit Yom Kreml vertrat, jetzt - ob ueberzeugt oder voruebergehend getarnt - sich fuer die Linie der russ. Stbur. hergibt.
- A/FRueckzug - in Etappen - der Truppen der ostdeutsch. poln. .bulg. und ungar. Stbuer.
- 7) 7.9.: Hajek, der Aussenminister vor dem 21.8. war, ist trotz national. Protestes in kapit. Laendern in die CSR zurueckgekehrt. NAME Duerfte Bestaetigung der Einschaetzung sein, dass er dem reakt. und nicht dem konterrev. Fluegel der Stbuer. angehoert. Inwieweit er"Einsicht" vom Sthepunkt des Kremls zeigt,
  das wird sich erst zeigen.
- 2 konterev. Organisationen aufgeloest; 1)"K 231" Org. frueherer D polit. Haeftlinge naemlinh von der Stbuer. eingesperrt. Vor allem Tummelplatz buerg. und neubuerg. Intellektueller; 2) "KAN"-"Klub der (konterrev.:) engagierten Parteilosen". - Typisch fuer das inkonsequente Verhalten der reakt. Stbuer. gegenueber der Konterrev.:
  wirtsch. Konzession aber polit. ein gewisser Schlag. Womit die Konterrev. in Schach gehalten werden soll....

  D/F Kreml-Losung der "Normalisierung" von "Prawda" verzapft: dh. moeglichste
  Rueckkehr zur gemeinsamen stbuer. Linie, bei fuehrender Rolle des Kremls.
- 8) 9.9.: Erste oeffentl. Stellungnahme Gommlkas dieses "antistalin". A Helden der Ilse...: rechtfertigt Besetzung der CSR....mit an sich richtiger Tatsache, dass CSR auf der schiefen Keene zur kapit. Restau-ration. Behauptete, dass Dubcek in einer vor kurzem gehaltenen Rede zugegeben, die tsch. KP-Fuehrung haette die strateg. und allgem. Interessen der SU, usw (dh. der reakt. Stbuer.) ausser acht gelassen. - Das mag stimmen zumindest sprechen Dubceks Handlungen dafuer, auch wenn es nicht "einsieht"... **†**er
- 9) lo. 9.: Noch immer werden konterrev. Fb. verteilt ein Symptom der wirklichen Staerke der Konterrev. deren Einfluss in der Presse C/Din gerusgent eta kwee - siehe Geraunze der Kreml-"Prawda"
- A/D/F 10) 11.9.: (Guard.): Tsch. reakt. Stbuer. schwadroniert: "Ausserord. Normen. die die Demokr. (fuer die Stbuer. und konterrev. Elem.!) einschraen-ken, aber klare Normen, hoechste (stbuer.!) Legalitaet" - zur Beruhigung aller stbuer. und konterrev. Elem., wenn sie "Einsicht" zeigen; auch zwecks Taeuschung der Massen.
- C THEX Das freie (lies: konterrev.) Rundfunknetz kann mit Hilfe der Wbourg. leicht und fast gleich wiederbelebt werden. Einige der fuehrenden konterrev. Vertreter im Fernsehen sind schon (zur Wbourg.) geflohen, andere haben sich versteckt und wartenbis sie dorthin koennen. - Wie gut die Wbourg. informiert ist; wie stark die illeg. Konterrev. ist.

- A/D 12.9.: Presse der russ. Stbuer. greift "stille Konterrev." in CSR 3 an. Warnung an kurzsichtige, widerstrebende Elem. der reakt. Stbuer. der CSR und an die dortigen gegenrev. Element e. 5/5
- D 1)12.9.: Brodsky, Fuehrer der konterrev. Organ. K 231 fluechtete nach fund seinesgleichen Wien. Fuer ihn sorgt die Woourg., weil sie seine Dienste schaetzte Sich Seiner in der Zukunft zu bedienen hofft.
  - schaetzt, sich seiner in der Zukunft zu bedienen hofft.

    A/F 5) " : Russ. Truppen ziehen sich aus Prag in die Kan Waelger der Umgebung zurueck. V.a. um der reakt. tsch. Stbuer. zu erleichtern, den Massen "Unabhaengigkeit" vorzutaeuschen... daher deren Ausschmarotzen durch die Konterrev. in und ausserhalb der CSR zu erschweren.
  - B/D 6) ": "Prawda" greift "Verbreitung fremder (lies: buergerlicher)

    Ideen"unter den russ. Intellektuellen an. Warnung an jene
    die bewusst oder unbewusst, aber tatsaechlich die Konterrev.
    so foerdern. Wobei Stuer, durch ihre Politik das ermöglicht, ja selbst tut.

19.12.1968.

Lieber Freund !

8,9,10,11,0811,2111,0712.

561,450.

Hoffentlich hat Jakob die Operation gut ueberstanden und erholt sich. Die f Tante, die fuer die fleischliche Gabe dankt, schliesst sich den guten Wuenschen an Jakob ah, auch an seine Frau.

Von der Person hat Ida noch nichts gehoert. Sie wird sich nach Weihnachten wegen des GELDES! an sie wenden, Clara davon benachrichtigen. Dass Ro. in immer groessere Schwierigkeiten wegen Gerh. kommt, ist zu erwarten. Bis er aber tatsaechlich mit ihm bricht, nicht nur in Worten - das mag noch einige Zeit dauern. Ausser, dass er von einem Stein! bedroht wird, und zwar so, dass er diese Tatsache unmittelbar erkennt. Mit dem Bruch waere fuer Berta schon viel erreicht - denn bis sie sich mit Ro. wieder einstells lassen, dazu wird es vor allem klare Erkenntnis und Anerkennung seiner gesamten Fehler brauchen, sodass Stella wahrheitsgetreu informiert ist, danach handeln kann. Dann kann durch richtiges Verhalten sich korrigieren, versteht sich mit Hilfe Bertas.

Edi stimmt mit Austausch-Vorschlag ueberein, wird versuchen auch das Ihrige zu leisten. Etwas, was ihr zusaetzlich Zeit, Kraft kostet, aber dafuer steht, sind regelmaessige Aussprachen bezueglich (Geld) mit ihrer Aeltesten. Es hat sich seit Anfang Oktober so ergeben, wobei der Anstoss von ihr kam, im Zusammenhang mit gewissen Ereignissen und was sie darueber auf ihrer Lehrstelle hoerte. Edi hat eigenst Zurueckhaltung geuebt, vorsichtig die Regelmaessigkeit gefoerdert ohne formelle Feststellung, Vorschlaege. Es ist eine woechentliche Aussprache (ein Abend), einfach ueber Sachen, die gehoert wurden, Interesse erregen. Ausdrucksmaessig meist unklar, inhaltsmaessig jedoch, soweit moeglich, klar. Ein Hauptgrund warum das moeglich wurde, weil, soweit ueberpruefbar, eine gewisse Garantie gegen der Pleitebesteht. Doch darf auch das, obwohl ein weiterer Schritt punkto Geldsachen, nicht ueberschaetzt werden.

Auch das richtige (Schaufeln) will gelernt sein, was ohne Uebung - bei noetiger Vorsicht - nicht gut geht. Auch wenn positive Erfolge sich nicht gleich oder in kurzer Zeit einstellen, so wird doch manches gelernt werden, zB. Erfolge in negativer Beziehung, dh. wie es nicht zu machen.

Bezueglich des(BAUENS), der "Gartenanlage" inbegriffen, diesmal nur kurz, um weitere Verzoegerung zu verhindern. Bezueglich Stellung 674 zu letzterer mag folgendes we bei Gussi von Interesse sein: 46/1,103/3; doch vor allem Veras Aeusserungen: C/222/1,J/35,36 und K/52/3. (Wobei auch manches ueber PFLANZEN auftauchen wird.) Schon daraus wird ersichtlich, warum las einfache Verfahren. eine "Gartenanlage" zu schaffen, wie Ilse es macht, niemals in Frage kommen konnte, kann. - Bezueglich 516: erste Ueberpruefung scheint ungenuegende allseitiges Herangehen zu zeigen, daher Notwendigkeit gewisser Korrektur. Auch das muss noch ueberlegt werden.

Mit besten Gruessen und Wuenschen fuer die Feiertage und das Neue Jahr

Deine Elsa.

# Zu a.v. 1011 und 1111 (478):

Das praezisere Denken, das Ausfeilen zeigt die zu erwarte en Resultate. Es gibt weniger zu berichtigen, meist stülistische Klarstellungen - es sind gute Sachen.

## A) 1011:

- 1) A. 3. Z. 1-3: zweckmaessiger waere es, AZ, Sozbuer. irgendwie zu verbinden. ZE: Z1.: ".. Die sozialbuerokr. AZ...."; oder: "... Das Zentralorgan der oesterr. Sozbuer. "; oder in Z. 3: "bedienten sich Sozbuer. , AZ...."; usw. -
- 2) Am Ende des A. 3.: ein Bindestrich, um vom Nachfolgenden abzugrenzen.
- 3) A. 51. Z.1: hinter AZ sollte wohl wieder das Datum kommen, da es sich ja wahrscheinlich auf dieselbe bezieht. Oder ?
- 4) A. 4. Z. 4-6: ungewollt entsteht hier der Eindruck, dass die franz. Bourg.

  \*\*\* die Kontrolle ueber i h r Radio-, Fernsehnetz verloren haette,

  \*\*\* die Kontrolle ueber i h r Radio-, Fernsehnetz verloren haette,

  \*\*\* die Kontrolle ueber i h r Radio-, Fernsehnetz verloren haette,

  \*\* den dhe ueber diesen wichtigen Teil i h r e s Staatsapparats, weil dort

  passive Resistenz geuebt, gestreikt wurde, usw. Diese Kampfmittel wuer
  den daher genuegen, marking damit die Kontrolle darueber in die Hand

  der Arb., Angest. kaeme ? Auch als Teil der grossen Streiks genuegten

  jene Mittel nicht. Hat die franz. Ausbeuterklasse die Kontrolle

  ueber ihre Betreibe verloren, wirklich verloren durch die Betriebs
  besetzungen. N e i n. Es s c h i e n nur so, weil sie, mit einigen

  Ausnahmen zB. Renault -, wo es in die Richtung der Arbkontrolle ging,

  ihren Machtapparat nicht einsetzte.\*

zumindesti - wenn der prolrev. Kampf das Stadium der Doppelternstell herrschaft erreicht hat, zumindest sich diesem Stadium nachert Siehe rasch Italien 1920 (Okkupationsstreiks), Deutschland 1918-20/21, usw. 7Was das Bestehen einer prolrev. Organisation, Partei, wenn auch nicht in dem bestimmten Land, voraussetzt. Dh. ohne keine der oben erwachnten Kaempfe Schon weil es dann keine siegreiche prolrRev, in Russland gegeben haette. -

Gemient ist wohl, dass es der Bourg., dank Verrats der SP, KP, Gewbuer, und der zentrist. PSU und des Fehlens einer prolrev. Partei gelang, die Arb., Angest. der Radio- und Fernsehsender, usw. durch Entlassungen, usw. dazu zu bringen, die passive Resistenz, Streik, usw. zu beenden - und dadurch die systematische Immunisierung der Massen im kap. Klasseninteresse wieder

## B) 1111:

- 1) A. 1. Z. 4: "Polit. naiver" kann missverstanden werden. Besser "einfacher", wenn Qualifizierung hier ueberhaupt noetig. Denn fragen koennte sich ja so etwas ein jeder Arb. nur seine Beantwortung dieser Frage waere je nach Klassbewusstsein verschieden.
- 2) A. 2. Z. 6: Wenn es tatsaechlich bekannt ist, wenn der Verfasser es tatsaechlich aus eigener Erfahrung oder verlaesslicher Quelle weiss, dass alle, jeder einzelne der SGP-Betrraete Schwidelsozialisten sind dann gehts. Sonst und wuerde es sich auch um nur einen ehrlichen, wenn auch der SP ergebenen handelt ist es zweckmaessiger vorsichtiger zu formulieren, um der Sozbuer. aber auch er Stbuer. , den Zentristen keine Waffe in die Hand zu geben Gerade mit solchen, an sich kleinen Sachen, gehen sie hausieren verschmieren damit wichtigen. Tatsachen.
- 3) A. 2. 2 . 9: Statt "Dass a so" waere "Weil" eine zweckmaessigere Verbindung mit dem vorhergehenden Satz.
- 4) A. 3. 23/4: Tendenz wird hier wie anderorts richtig verwendet, womit eine dynam. Formulierung erzielt wird. Doch in diesem Zusammenhang ist the state of the den Masstab (SGP).

Q(Ob cheser Kontrollverlust <u>permanent</u> tund-dunch prarev. Sieg-Letter die Bourg. die Kontrolle nieder erringt-das entscheidet der Ausgang des prolver kampfes der zum Stadium der Doppelherrschaft geführt). Liebe Freundin! 22.12.1968

417(0911)

Jakob ist gestorben. Ewig schade um ihn.

Cilli will im Jänner den Garten fertigstellen. Sie bittet immungen deshalb Edi, bis spätestens 21.1.69 seine 463 ihr zukommen zu lassen. Sollte ihm dies nicht möglich sein, würde Eugen es ohne derselben machen, um seine Vorsätze bei Aurelia einzuhalten.

Stella hat zur Zeit 5 Vasen.

Julia bleibt (China), sie wird 13 besorgen.

2 Agaven entwickeln sich gut.

Näheres demnächst.

Herzliche Festtagsgrüße Ihnen und Ihrer werten Familie

sendet

Lena.

- 1) 13.9.68:(192). Loebl einer der drei Oekonomen der Konterrev. ist gleich Sik mar weltbourg. gezogen. Loebl gab in Wien ein Interview, in dem er die die ummittelbaren wirtsch. und polit. Forderungen der konterrev. Elem. teilweise doch ziemlich offen vorbrachte: 1) Der Kreml, wie usw. sollen führ des tschech. Uranerz den Preis zahlen, der dafuer auf dem Weltmarkt gezahlt wird; 2) Hauptpunkte des "Reformprogramms" der Konterrev.: a) Kleinkap. Unternehmen, wie einer Hoechstzahl von 8 Ausgebeuteten sohlen zugelassen werden; b) die "Monopole" (lies die durch die Stbuer. verstaatlichten Betriebe) sollen aufgeloest werden (was trotzdem nicht heisst, dass die tsch. Konterev., wenn noetig gewisse Betriebe nicht als staatskapit. weiterbetreiben wuerde... auf wie lange waere eine andere Frage); c) Ersetzung von 10.000" unfaehigen" (naemlich vom Standpunkt der Konterrev. was also werden den reakt. Stbuer. treffen soll) Stbuer. durch juengere Maenner" dh. vor allem kanner die dem konterrev. Fluegel angehoeren oder konterrev. Elemente ausserhalb der Stbuer.; 3) Kredite von der Wbourg. (dem "Westen") in der Hoehe von 4 Milliarden XM Dollar, um die Industrie zu "modernisieren" (dh. nach den vorgeschrittensten kapit. Methoden, um auf Weltmarkt konkurrenzfaehig zu werden, usw...)
  - Diesen Verteter der tsch. Konterrev. hat sich die SPOE herausgesucht, um das Vorwort zu einem Buch ueber CSR zu schreiben, das im Europa-Verlag vor ein paar Monaten erschienen ist (siehe Zuk. 17, Anf. Sept.) Ein Beweis, wie die SPOE der kapit. Konterrev. die Mauer macht, ja durch Mithilfe an der Restaurierung des Kapit. in den "V'dem. "den Sozbuer. und ihrer Sippschaft einen moeglichst Judaslohn zu sichern. wahren sucht.
- C/D Husak warnt jene Journalisten, die die Erfuellung des Moskauer Abkommens zwischen der tsch. und russ. Stbuer"nicht genuegend unterstuetzen": sollte diese Opposition weitergehen, wuerden strenge Massnahmen ergriffen werden....
- fuehrte Libermann (dh. die Linie der getarnten konterrev. Elem.)
  in der SU) konterrev. Elem.
  in der SU konterrev. Elem.
  in der SU konterrev. E
- Thaette

  13) 16.9.: Dubcek versucht nochmals, obwohl nachgebend, die Linie der tsch. reakt. Stbuer. zu rechtfertigen: sie mener gegen "antisoz." (lies: konterrev.) Elem. gehandelt (ja, aber w i e !) und hatte geplant Ende August gesetzliche Massnahmen gegen sie der Nationalversammlung vorzulegen...-(Das mag stimmen, doch waren jene Elemente schon sehr stark dort vertreten...)— Sie wuerde das Moskauer Abkommen erfuellen; die CSR geheore in das stbuer. Lager; usw.
  - Der Kreml und seine Presse jedoch setzen die Kreml w. Kombination w. W. von Druck und Ueberzeugungegenueber den Dubcek & Co. fort, um sie dazu zu bringen schaerfer gegen die konterrev. Elem. vorzugehen doch nicht konsequent.

    Dubcek soll (183) sogar zugegeben haben, dass ex, die tsch. reakt. Stbuer. durch ungenuegendes Vorgehen gegen die Konterrev. Elem. das Vertrauen der Stbuer der andern 5 Laender verloren habe.... (naemlich Vertrauen, dass im zhorre Gesamtinteresse der reakt. Stbuer. die konterrev. Elem. genuegend in Schach gehalten wuerden.) Doch wie gruendlich diese "Einsicht" ist....?